

Die Erntezeit rückt näher. Ehe Ihr einen Binder oder Mäher bestellt besucht unseren Laden und laßt uns die Verdienste der neuen Deering Mäher und Binder erklären. Wir haben eine volle Auswahl von Avery und Emerson Cultivators und etliche Molines worauf wir einen sehr billigen Preis setzen. Die Standard Mäher und Harken werden jederzeit von uns auf Lager gehalten. Kommt und besucht uns zu irgend einer Zeit.

D. GILBERT & SON.

417 West 3te Straße

GRAND ISLAND, - - - NEBRASKA.

DER PENNSYLVANIER



Mischer Drucker! — Rau glock ich werlich, daß es wahr is, was se sage vun die Temperenzler, nämlich, daß selle beemlich soufe; denn so, wie se angehe im ganze Land, selterweg ätte tee sobere Mensche. Wann mol Weiber in die Stroche rumpareche un sunge, dann is schuhr ebbs leg mit ihne; entweder sen se tipse oder se hen en Mädche zu viel. So Sache hab ich schuhr da bei uns noch net gesehne, aber ich tes alle Woch driver in die Zeitunge, daß in die greechere Städt in alle Theele vum Land so Streche gemacht werre. Se welle mit Gewalt have, daß Niemand ebbs annerst drinke soll, as wie Wasser. Rau, des Wasser is en schee Ding un gut for viel Sache, befunders ah zum wasche. Ich hab do terzlich en Heerd Spage gewatscht, wie se biffte ware im Garte. Se hen Stroch, Hedere un anner Sach gesucht for Nester zu haue un se hen geschafft wie die gute Kerls. Terbei sen se ewe ah dorftig worre. Es war en Gräbelche mit frisch Wasser dort, se hen aber teens vun sellem gedrunte, sundern sen an die Draumestück rumgelleddert, was grad am Blute ware un hen do un dort en Droppe vun sellem Saft abgesehabet. Sell hot mich gelächert un ich hab zu mir selwert gefahit: „Gud, gud, iwens so en armseliger Spag werch, was besser is.“ Se sage ewe, die Spage käme ah vun beiffiche Eltere.

Viel Zeit hen als gemeent, die Carrie Rehschen war enhou dreierdeils verdrilt, aber se sehen nau, daß se gefuhit ware. Die ich terzlich gelese hab, hot selle Carrie en scheene Vouerei gefahit, kösch bezahit un hot ah noch ebbs Geld uf d'r Bant, so daß se ganz schee lerne kann un braucht nir zu schaffe, wann se net will. Es war drum net die Carrie, was verdrilt war, sundern die annere Zeit, was ihr Gatsches abgetost hen. Nach meiner Meinung war die Carrie so ebbs vum Barnum: se hot ah gerecht, daß die Zeit welle gehumbigt sei un sell hot se verstanne. Un iwens die Weib, was am ärgste iwer se geschifte hen, haue ihr noch gehoffe derbei. Ich will sich sage, was ich selwert gesehne hab. Es war vor en bor Johr jurid, wie se ah do bei uns war. Es war grad en Bidnis gehalte worre un die junge Zeit hen lustig gebant, so daß se tee Zeit gefahit hen, in die Werthschaft zu gehe, was nächst derbei war. Es hot den Werth net gefuhit, daß er so en schlechte Bidnis gehu hot. Do hot es des Bild gewelt, daß die Carrie ah in selle Werthschaft neigefehit is, wie des so ihr Gemoshet war. Es ware aber net mesh as wie drei oder vier Mann dort. D'r Werth hot se getennit, hot Händs mit ihr gefehit un es hot mir gesehene, as wann er ihr ah ebbs in die Hand gedrit hat, enihau er hot se arg verchmigt angeblint. Dann hot er gefahit: „Ich bin grad am Uffge, Du nimmst doch ah Gens mit, net wahr, Carrie?“ — „Schuh!“ hot se gefahit un d'r Werth hot grad die Whistieboddel, was noch schier halb voll war, vor se hiegestellt. Wie en Weiterleed hot die Carrie die Boddel genomme un hot se uf d'r Bode geschmiffe, daß se in taufed Stieder gefloge is. „Hall se fest!“ hot d'r Werth gerufe, „se muh for seler Whistie bezahle — er loscht en Dhaler!“ — „Es braucht mich Niemand zu hote un ich loh mich ah vun Niemand halte,“ hot se gefahit. „Un do is Dei lumpiger Dhaler. Seler Whistie dhu viel weniger Schade ufem Bode, as wie wann ihn die Rumbummies do gefosse hätte!“ — Dann is se zur Thür raus.

Ehau fünf Minute später war die Barstib getraub voll Mensche un uf em Dazblag ware jurcht noch Weiblichkeit. Die Mannheit hen all gehert, daß die Carrie Rehschen d'r Whistieboddel verchmiffe hot un se sen tumme for die Glascherle zu sehne. Uffohrs hen se all ah en bar gedrunke un selterweg is es ganze d'r ganze Nachmittag. D'r Werth hot misse en Mann anstelle zum Gelse un er hot en Gesicht gemacht so vergnigt wie en Moifäfer.

Ich will weite, daß die Bidnis an viele Bläh selterweg is gerannt worre. Die Werth hen iwer die Carrie geschimpft un derbei hen se gewohit, daß se ihr bester Abverteisment war un se hen derfor bezahit. Un uf selle Art hot die Carrie genug Geld gemacht, enihau so bent ich's mir, daß se nau en scheem Vouerei hot kasse lerne, wo se gemiechtlich hiehode un iwer die dumme Rehsche lache kann! Un persleicht drinkt se sogar allemol eens. D'r Hansjörg.

Nicht nur „ebenso gute,“ sondern die allerbeste Kleidung

Das ist die Sorte; kommt zu unserem Laden und seht sie. Wir wissen daß Ihr, wenn Ihr sie sorgfältig untersucht und seht wie ausgezeichnet sie passen, wissen werdet daß unsere die Beste ist. Unsere Kleidung ist nicht hoch im Preis. Wir verkaufen Anzüge von



\$8.50 bis \$25.00

und es sind auch gute Anzüge. Die allerbesten die für Geld zu erstehen sind. Wir laden Euch ein, unseren Laden zu besuchen und sie zu sehen. Wir ersuchen Euch nicht, sie zu kaufen ausgenommen sie gefallen Euch.

Wir schätzen Eure Kundschaft.



Grand Island's grosser Laden von zuverlässiger Kleidung.

Das Leben ist viel zu kurz

Euch alle Tage zu plagen bei dem heißen Wetter. Laßt uns Euer Heim kühl halten mit einem

Quick Meal Gasolin-Ofen

Vollkommen sicher, kein Rauch, kein Schmutz, keine Asche. Bact ausgezeichnet, und schneller, und kostet weniger als irgend ein Holz- oder Kohlen-Ofen.



HEHNKE & Co.

Männer-Oxfords

Es ist jetzt Zeit niedrige Schuhe zu tragen

Wir haben gerade die Sorte die Ihr wünscht, in besserer Qualität und niedrigeren Preisen als Ihr irgendwo anders findet.



Seht unsere „Special“ \$3.50 Oxfords

Yellow Front Schuhladen.

DECATUR & BEEGLE,

Der Platz Schuhe zu kaufen.

Schnitzel.

Allelei Interessantes aus allelei Gebiet — Für Jeden etwas.

In Dresden kommt 27 Mal so viel Gärtenland auf den Kopf der Bevölkerung, wie in Berlin.

Der Eisvogel gräbt in die Uferwände meterlange Gänge, an deren Ende er ein Nest aus Fischgräten baut.

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

Die Lebensmittelpreise in den Ver. Staaten haben seit dem Jahre 1898 eine durchschnittliche Steigerung von 33 Prozent erfahren. Am meisten sind die Preise von Mehl, Fleisch, Gemüse, Eiern und Thee gestiegen.

Deutschlands Ausfuhr bejifferte sich im Jahre 1908 auf einem Gesamtwert von 6,398,500,000 Mark. Davon entfielen auf den Export nach Großbritannien 987,500,000, Oesterreich-Ungarn 736,750,000, Ver. Staaten 507,500,000, Niederlande 453,750,000, Frankreich 438,000,000 und Rußland 434,500,000 Mark.

Selbstverstümmelung.

Querschnitt aus dem Tierreich.

Die Selbstamputation ist eine Schutzeinrichtung im Tierreich, die seit Langem bekannt ist; aber sie ist, wie A. Legender im „Bulletin de l'Institut“ ausführlich, keine Erwerbung der heute lebenden Tierwelt, sondern diese Einrichtung gab es auch schon bei Formen, die vor langer, langer Zeit lebten und uns nur in den Versteinerungen von ihrer früheren Existenz Kunde geben. Die Selbstverstümmelung oder, wie die wissenschaftliche Bezeichnung lautet, die Autonomie, wurde in ihrer Bedeutung zuerst von Frederic im Jahre 1882 erkannt. Man versteht darunter die Erscheinung, daß gewisse Tiere im Stände sind, bestimmte Teile ihres Körpers nach freiem Ermessen abzuwerfen, womit meistens auch die Fähigkeit verbunden ist, diese Teile mehr oder weniger wieder zu ersetzen, zu regenerieren. Am bekanntesten ist ja diese Erscheinung bei den Eidechsen und Blindschleichen, die ihrem Verfolger den Schwanz vor die Füße werfen; bekannt ist auch, daß dieses Körperstück, das sich infolge des starken Nervenreizes noch längere Zeit lebhaft krümmt und bewegt, in gewissen, allerdings ziemlich engen Grenzen nachzuwachsen vermag. Der Bruch vollzieht sich nun nicht etwa an einer beliebigen Stelle und nicht zwischen zwei Wirbeln des Schwanzes, sondern ein bestimmter Wirbel bricht an einer histologisch genau vorgezeichneten Stelle in der Mitte durch, sobald eine intensive Muskelspannung als Folge eines Reflexes den nötigen Zug ausübt. Außerordentlich verbreitet ist die Fähigkeit der Selbstamputation bei vielen Krebsen und Krabben, deren lange Beine besonders Gefahr laufen, von Feinden gepackt zu werden. Auch hier sind gewisse Stellen der Gliedmaßen von Anfang an für den Bruch vorbereitet und ganz bestimmte Muskeln oder Muskelpartien für die Ausübung des Zuges und Drucks vorhanden. Der oben genannte französische Gelehrte weist nun darauf hin, daß ein vor ihm in den verschiedenen Sammlungen unterfuchter fossiler Krebs (Calianassa fossilis), der uns von seiner Person nichts anders in den Versteinerungen führenden Gesteinschichten hinterlassen hat, als Abdrücke und Spuren seiner Scheren, bereits die Fähigkeit der Selbstverstümmelung gehabt haben müsse; die Stelle nämlich, wo sie am Körper des Krebses ehemals befestigt waren, entbricht

ganz genau derjenigen, an der auch bei den jetzt lebenden Krebsen der Bruch regelmäÙig eintritt. Von dem Leben der heute als Fossilien uns erhalten gebliebenen Tieren wissen wir nur so viel, wie wir aus ihren anatomischen Verhältnissen herauslesen und aus dem Vergleich mit ihren heute noch lebenden Verwandten errathen könnten; um so interessanter ist die Erkenntnis, daß jene längst vergangenen Formen bereits über ein Hilfsmittel im Kampfe um's Dasein verfügten, das, wie die Selbstamputation, einen scheinbar so großen Eingriff in die körperlichen Verhältnisse und in das körperliche Wohlbefinden der mit diesem Vertheidigungsmittel ausgerüsteten Tiere bedeutung.

Frische Blumen.

Wer schmückt nicht gern sein Zimmer mit frischen Blumen? Zumal jetzt, wo sie uns in allen Farben locken und auch denen, die nicht selbst ein Gärtchen besitzen, zu billigen Preisen zugänglich sind. Schade nur, daß sie meist schon dem Welken nahe, wenn man sie vom Kampfplatz heimbringt. Man sollte Blumen nicht in der Hand tragen, besonders nicht auf einem weiten Wege, sondern sie lieber in Papier rollen und in eine Tasche thun. Nicht man keine Tasche mit sich, so binde man bei längeren Wegen eine Schür, um die Stengel des in Papier gewickelten Straußes, knüpfe sie zur Schlinge und trage das Bündchen an dieser. Das Verpacken, selbst ein ziemlich festes Verpacken, schadet den Blumen nicht, wenn sie nur sorgfältig dabei hingelegt werden. Ueberprüfet man sie nachher mit Wasser, oder legt man

sie, falls sie doch weit geworren, einen Augenblick ganz in Wasser und läßt sie über Nacht auf dem Flach mit Wasser überdeckten Boden einer Blechwanne oder Schüssel liegen, so erholen sie sich vollständig wieder. Bevor man sie in die Vase stellt, sind die Stengel ein wenig zu beschneiden; auch muß man Blätter möglichst von ihnen entfernen. In das Wasser sind ein paar Körnchen übermangansaures Kali zu thun. Man hat das Wasser täglich zu erneuern, und die Stengel, die im Wasser nie den Boden berühren dürfen, dabei stets wieder zu beschneiden. Naulende Blätter sind sorgsam zu entfernen. Viele Blumen, z. B. die jetzt so beliebten Rosen und Goldlack, halten sich auf diese Weise mehr als eine Woche lang frisch.

Wer ehles in dem Menschenherzen ehrt, Erhält auch Würdigung für eignen Werth. Der sich nur dadurch zu erkennen gibt, Daß nur das Edle auch das Edle liebt.

Calumet Baking Powder
Das einlage erstklassige Backpulver, das zu einem mäßigen Preis bekauf wird.

Unter zehn Krankheiten

sind es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände

forni's

Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Werth zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Kann nur bei Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 112-118 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.